

Offenlegungshinweis

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I. Risikoaufklärung	4
1. Risikowarnungen bezüglich CFDs	5
1.1. Allgemeine Risiken	5
1.2. Hebelwirkung (Leverage)	7
1.3. Margen-Raten	7
1.4. Überwachung der Positionen	8
1.5. Gegenparteirisiko	9
1.6. Gegenpartei-Kreditrisiko bei CFD-Handel	9
1.7. Mit CFDs haben Sie keinerlei Rechte an dem Basisinstrument	10
1.8. Schutz vor Negativsaldo	10
2. Risikowarnungen bezüglich Aktien (Dividendenpapiere)	11
2.1. Allgemeine Risikowarnungen	11
2.2. Dividendenzahlung nicht garantiert	12
2.3. Handels-/Verwaltungskosten	12
2.4. Als Sicherheiten hinterlegte Aktien	12
2.5. Marktabbau	13
2.6. Nicht realisierbare Investitionen	13
2.7. Frühere Performance	13
2.8. Umgang mit Wertpapieren, die einer Stabilisierung unterliegen können	13
2.9. Liquiditätsrisiko der Aktien	14
2.10. Informationen zu Auslandsinvestitionen	14
2.11. Kursvolatilität	14
2.12. Kleinaktien	15

2.13. Schlichtung	15
2.14. Investmentübertragungen	15
3. Risikowarnungen bezüglich Teilaktien	16
4. Risikowarnungen bezüglich Aktienbeleihung	18
4.1. Allgemeine Struktu	18
4.2. Dividendenbesteuerung	18
4.3. Kapitalmaßnahmen	18
4.4. Gegenpartei-Kreditrisiko	18
4.5. Innertages-Preisvolatilität	19
4.6. Leerverkäufe	19
5. Risikowarnungen in Bezug auf Baskets	19
6. Risikowarnungen in Bezug auf Basket-Modelle	20
6.1. Marktrisiko	20
6.2. Modellannahme-Risiko	20
6.3. Mangelnde Personalisierung und Beratung	20
6.4. Kein automatischer Ausgleich	21
7. Risiken im Zusammenhang mit 24/5-Handel	21
7.1. Geringere Liquidität	21
7.2. Erhöhte Preisvolatilität	21
7.3. Breitere Spreads	22
7.4. Ankündigungen von Neuigkeiten	22
7.5. Unverbundene Märkte	22
7.6. Wechselnde Kurse	22
8. Für ISA-Konten geltende Risikowarnungen	23
8.1. Anbieterrisiko	23
8.2. Stocks ISA	23
8.3. Cash ISA	23
9. Risikowarnungen, die für sowohl CFDs als auch Dividendenpapiere gelten	24
9.1. Reine Ausführung - Sie handeln ausschließlich auf eigenes Risiko	24
9.2. Marktrisiko	24
9.3. Volatilitätsrisiko	25
9.4. Währungsrisiko	25
9.5. Fluktuationsrisiko des Zinssatzes	26

9.6. Risiko von Regulierungs- und Besteuerungsänderungen	26
9.7. Liquiditätsrisiko	26
9.8. Risiko von Störungen oder Zugriffsunterbrechung zu elektronischen Systemen und Dienstleistungen von T212	26
9.9. Getrennte Konten	27
9.10. Risiken im Zusammenhang mit Zinsen auf Bargeld.	27
II. Interessenkonflikt	29
1. Was ist ein Interessenkonflikt?	30
2. Steuern und Überwachen von Konflikten	31
2.1. Richtlinien und Abläufe	31
2.2. Aufsicht	31
2.3. Vergütung	32
2.4. Geschenke & Anreize	32
2.5. Geschäftsinteressen außerhalb des Unternehmens	32
2.6. Handel auf Mitarbeiterkonten	32
2.7. Handel & Zuordnung	33
2.8. Unabhängigkeitsrichtlinie	33
2.9. Vertraulichkeit	33
3. Zusammenfassung Interessenkonflikte	33
III. Beschwerdeverfahren	33
1. Einleitung	34
2. Was ist eine Beschwerde?	34
3. Wie reiche ich eine Beschwerde ein?	34
4. Untersuchung	36
5. Zeitrahmen & Externe Streitschlichtung	36

Einleitung

Trading 212 ist der Handelsname von Trading 212 UK Ltd. (**“das Unternehmen”, “T212”, “die Firma”, “wir”, “unser”** oder **“uns”**).

Das Unternehmen ist in England und Wales registriert (Registernummer 08590005) und von der Financial Conduct Authority (Registernummer 609146) autorisiert und von dieser reguliert .

Das Unternehmen ist dazu verpflichtet:

- einen hohen Standard des Kundendienstes bereitzustellen; und
- seinen Ruf bezüglich Glaubwürdigkeit und Verantwortung aufrecht zu halten.

Wir freuen uns jederzeit über Feedback zu unserem Dienst. Falls Sie mit unserem Dienst unzufrieden sind, geben Sie uns bitte die Gelegenheit, das Problem zu beheben. Wir werden nachforschen, Ihre Fragen beantworten und hart arbeiten, damit Sie gerne mit uns handeln. Falls Sie mit irgendeinem Bereich unseres Dienstes unzufrieden sind, kontaktieren Sie bitte zunächst unsere Kundenbetreuung unter info@trading212.com.

Die folgenden Offenlegungen bieten Ihnen Angaben über die Art und die Risiken gewisser Anlageformen, wie wir Interessenkonflikte, die gelegentlich auftreten können, feststellen, überwachen, verwalten und ggf. offenlegen, und wie Sie Beschwerden einreichen können und unsere Verfahren hinsichtlich der Behandlung solcher Beschwerden.

Alle hervorgehobenen und in diesem Offenlegungshinweis nicht definierten Wörter und Ausdrücke haben die gleiche Bedeutung wie in unseren Invest-Bedingungen und CFD-Bedingungen (falls anwendbar).

I. Risikoaufklärung

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Informationen über die Eigenschaften und Risiken gewisser Anlagearten bereit. Sie erklärt weder alle Risiken, noch wie sich die Risiken auf Ihre persönlichen Umstände beziehen. Falls Sie daran zweifeln, ob unsere Produkte für Sie geeignet sind, sollten Sie sich vor dem Handeln professionell beraten lassen.

Wir bieten die Gelegenheit zur Investition und zum Handel der folgenden Produkte:

- Differenzkontrakte ("CFDs") zu Finanzprodukten, einschließlich Aktien, Anleihen, Indizes, ETFs, Rohstoffe und Währungen;
- Aktien, einschließlich Teilaktien ("Dividendenpapiere"); und
- Over the Counter (OTC)-Produkte auf eine Vielzahl von Finanzanlageklassen, einschließlich Indizes, börsengehandelte Fonds (ETF), OGAW-Fonds und Rohstoffe.

Auch wenn unsere Angebote sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden geeignet sind, sollten Sie sich bewusst sein, dass Sie durch die Investition in oder den Umgang mit einem des Obengenannten Ihr Kapital riskieren und vielleicht nicht so viel zurückerhalten, wie Sie ursprünglich investiert haben.

1. Risikowarnungen bezüglich CFDs

1.1. Allgemeine Risiken

CFDs sind Finanzinstrumente, die an der Marge gehandelt werden und es Investoren und Händlern ermöglichen, an der Bewegung von Aktien und Indexpreisen teilzunehmen, ohne Eigentum an dem zugrundeliegenden Vermögenswert zu haben.

Der Handel mit CFDs ist möglicherweise wegen seines hohen Risikos und seiner komplexen Art nicht für alle Investoren geeignet. Sie können Ihre Einzahlung ganz oder teilweise verlieren, und Sie müssen möglicherweise noch zusätzliche Zahlungen leisten. Sie sind für Ihre eigenen Handelsentscheidungen verantwortlich. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

CFDs sind aufgrund der spekulativen und volatilen Märkte bei diesen Produkten und der beteiligten Leverage (Marge) sehr riskant. Der Handel mit diesen Produkten kann zu einem vollständigen Verlust der von Ihnen auf dem Konto hinterlegten Mittel führen. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, Privatkunden über den Anteil an Privatkunden zu informieren, die beim Handel mit CFDs mit uns in den letzten zwölf Monaten Geld verloren haben. Diese Offenlegung wird auf unserer Website zur Verfügung gestellt: www.trading212.com. *Bevor Sie mit CFDs handeln, müssen Sie Ihre finanziellen Verhältnisse und Ihre Risikotoleranz sorgfältig prüfen.* Der Handel mit

CFDs ist eine Aktivität, die ein hohes Risiko für Ihr Kapital birgt. Verwenden Sie keine Geldmittel, bei denen Sie es sich nicht leisten können, diese zu verlieren.

Sie sollten nur dann den Handel mit CFDs in Erwägung ziehen, falls:

- Sie umfangreiche Erfahrung im Handel mit volatilen Märkten haben,
- Sie vollständig verstehen, wie sie funktionieren, einschließlich aller damit verbundenen Risiken und Kosten,
- Sie sich dessen bewusst sind, dass je höher der Leverage, desto höher das Risiko ist,
- Sie verstehen, dass Ihre Position geschlossen werden kann, ob Sie mit unserer Entscheidung einverstanden sind oder nicht, Ihre Position zu schließen.
- Sie eine hohe Risikobereitschaft und die Fähigkeit haben, Verluste abzufangen, falls sie auftreten,
- Sie genügend Zeit haben, Ihre Investition auf einer aktiven Basis zu verwalten.

Falls Sie keinen Internetzugang haben und somit nicht auf die Website zugreifen können, benachrichtigen Sie bitte das Kundendienstteam. Auf Ihre Anfrage hin werden wir Ihnen einen Ausdruck zur Verfügung stellen, welcher eine Beschreibung einiger dieser Risiken enthält, die mit dem Handel von CFDs verbunden sind.

Der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen (Aufwertung und Abwertung) der zugrundeliegenden Instrumente ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Halten der zugrundeliegenden Instrumente ausgesetzt. Der Wert der zugrundeliegenden Instrumente kann steigen und fallen. Aufgrund der Nutzung von Hebeln ist der Handel mit CFDs risikoreicher als der gewöhnliche Aktienhandel und somit nicht für jeden geeignet.

Der Handel, den Sie auf unserer Trading-Plattform durchführen, erfolgt nicht an einer Börse oder einem Markt und wird nicht an einer zentralen Abrechnungsstelle abgewickelt. Die CFD-Transaktionen sind Verträge mit uns als Ihre Gegenpartei.

1.2. Hebelwirkung (Leverage)

Unsere CFD-Produkte bieten verschiedene Leverage-Stufen. Bevor Sie mit dem Trading beginnen, bitten wir Sie, eine erstmalige Einlage zu tätigen. Jedes Produkt, das wir anbieten, besitzt eine Margen-Voraussetzung. Basierend auf dieser Voraussetzung und auf Ihrer erstmaligen Einlage sind Sie in der Lage, Auftragswerte zu handeln, die höher als Ihre Geldmittel sind. Zum Beispiel würde Ihnen eine Margen-Voraussetzung von 5 % erlauben, Auftragswerte zu handeln, die 20 Mal größer als Ihre Einlage sind. Schwankungen der Anlagewerte werden aus diesem Grund mehrfach vergrößert. Eine kleine Preisbewegung gegen Sie könnte zu einem größeren Verlust führen. Die Verwendung von Hebel und Margin bedeutet, dass Sie möglicherweise sämtliche Geldmittel verlieren, die Sie tatsächlich auf Ihr Konto eingezahlt haben, falls sich der Preis des CFD erheblich entgegen Ihrer Erwartung bewegt.

1.3. Margen-Raten

Wir behalten uns das Recht vor, Margen-Voraussetzungen für jedes unserer Produkte anzupassen und haben das Recht, diese Margen-Voraussetzungen jederzeit zu ändern oder zu erhöhen. Um die Firma und alle unsere Kunden zu schützen, können wir die Margen-Voraussetzungen hinsichtlich einiger oder aller Kunden bei allen offenen oder neuen Positionen jederzeit und nach unserem alleinigen Ermessen ändern. Falls wir unsere Margen-Voraussetzungen erhöhen, könnte dies Sie davon abhalten, Positionen hinzuzufügen oder bestehende Positionen abzusichern, wenn Sie über unzureichendes Eigenkapital verfügen. Falls sich die Margenerfordernisse Ihrer bestehenden CFDs erhöhen, müssen Sie zusätzliches Eigenkapital im Voraus hinterlegen, damit Ihre Positionen nicht liquidiert werden. Dies kann dazu führen, dass Ihre Margen-Voraussetzung steigt. Aus diesem Grund könnten Sie dazu verpflichtet werden, zusätzliche Geldmittel bereitzustellen, um existierende Positionen aufrechtzuerhalten.

Anfängliche Margen-Prozentsätze nach Art des Zugrundeliegenden für Privatkunden:

(a) 3,33 % des Nominalwerts des CFD, wenn das zugrundeliegende Währungspaar aus den folgenden Währungen besteht: US-Dollar, Euro, Japanischer Yen, Pfund Sterling, Kanadischer Dollar oder Schweizer Franken;

(b) 5 % des Nominalwertes des CFD, wenn der zugrundeliegende Index, das Währungspaar oder der Rohstoff Folgendes ist:

- i. einer der folgenden Aktienindizes: Financial Times Stock Exchange 100 (FTSE 100); Cotation Assistée en Continu 40 (CAC 40); Deutsche Börse AG Deutscher Aktienindex 30 (DAX30); Dow Jones Industrial Average (DJIA); Standard & Poors 500 (S&P 500); NASDAQ Composite Index (NASDAQ), NASDAQ 100 Index (NASDAQ 100); Nikkei Index (Nikkei 225); Standard & Poors / Australian Securities Exchange 200 (ASX 200); EURO STOXX 50 Index (EURO STOXX 50);
- ii. ein Währungspaar, das aus mindestens einer Währung besteht, die nicht unter Punkt (a) aufgeführt ist; oder
- iii. Gold;

(c) 10 % des Nominalwertes des CFD, wenn der zugrundeliegende Rohstoff oder Aktienindex ein anderer als vorangehend unter Punkt (b) geführter Rohstoff oder Aktienindex ist; und

(d) 20 % des Nominalwertes des CFD, wenn das Zugrundeliegende folgendes ist:

- i. eine Aktie; oder
- ii. ansonsten oben nicht aufgeführt ist.

Die oben genannten Margen-Prozentsätze gelten nur für Kleinanleger.

Professionelle Kunden profitieren von niedrigeren Sicherheitsmargen, die auf unserer Webseite unter: www.trading212.com zur Verfügung stehen.

1.4. Überwachung der Positionen

Es unterliegt Ihrer Verantwortung, Ihr Konto zu überwachen. Wir haben das Recht, Ihre Positionen im Falle eines Margin-Defizits ohne Ankündigung zu liquidieren.

Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Konto zu überwachen, damit das Konto zu jeder Zeit genügend Eigenkapital aufweist, um den Margin-Anforderungen zu entsprechen.

Wir sind nicht verpflichtet, Sie über Verfehlen bei der Erfüllung der Mindesteinschusssätze zu benachrichtigen, bevor wir unsere Rechte aus dieser Vereinbarung mit Ihnen wahrnehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Recht, Positionen in Ihrem/n Konto/Konten abzuwickeln.

Sollte der Nettowert des Kontos (Bargeld plus fortlaufende Profite minus fortlaufende Verluste) unter 50% der erforderlichen Marge fallen, können wir einige oder all Ihre Transfers zum aktuellen Marktwert schließen. Dies sollte jedoch nicht als Garantie verstanden werden, und es liegt in Ihrer Verantwortlichkeit zu garantieren, dass auf Ihrem Konto zu jeder Zeit ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

1.5. Gegenparteiisiko

In Bezug auf CFDs sind wir die Gegenpartei zu all Ihren Geschäften. Weder sind unsere CFD-Produkte in einer Börse aufgeführt, noch können jegliche Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen auf andere übertragen werden. Während wir unsere Verpflichtungen wahrnehmen, Ihnen die beste Umsetzung zu bieten und angemessen und gemäß unseren veröffentlichten Geschäftsbedingungen zu handeln, müssen auf Ihrem Konto eröffnete CFDs auch auf Grundlage unserer Preise und Bedingungen bei uns geschlossen werden. CFDs sind Verträge mit uns als Ihrer Gegenpartei, die an keiner regulierten Börse gehandelt und über keine zentrale Clearingstelle abgewickelt werden. Daher gelten, wenn Sie bei uns CFDs handeln, die Regeln und Schutzmechanismen der Börsen und Clearingstellen nicht.

1.6. Gegenpartei-Kreditrisiko bei CFD-Handel

Da wir die Gegenpartei zu Ihren CFD-Geschäften darstellen, sind Sie den finanziellen und geschäftlichen Risiken ausgesetzt, einschließlich des Kreditausfallsrisikos, die mit dem Handel mit uns verbunden sind. Das bedeutet, dass wir im unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz möglicherweise unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommen können. Bitte beachten Sie, dass wir Teilnehmer des UK Financial Services Compensation Scheme ("FSCS") sind. Sie könnten Anspruch auf Entschädigung vom FSCS haben, falls wir unseren Verpflichtungen nicht nachkommen können. Berechtigte Kunden verfügen über Vermögenswerte, die von dem Financial Services Compensation Scheme bis zu einer Höhe von £ 85.000 abgesichert sind. Weitere Informationen zu Entschädigungen stehen vom UK Financial Services Compensation Scheme unter www.fscs.org.uk zur Verfügung. Sie sind ebenfalls den Risiken unseres Verzugs ausgesetzt. Wir sind ein Mitglied des Financial Services Compensation Scheme, und im unwahrscheinlichen Fall des Zahlungsausfalls dürfen Sie Ersatzanspruch auf diese Regelung geltend machen.

Einzelheiten dieser Regelung finden Sie auf der FSCS Webseite www.fscs.org.uk. Unsere Kundengelder sind durch den Investors Compensation Fund gedeckt und im unwahrscheinlichen Fall des Zahlungsausfalls dürfen Sie Ersatzanspruch auf diesen Fonds geltend machen. Einzelheiten zu diesem Fonds finden Sie auf der Webseite www.sfund-bg.com.

1.7. Mit CFDs haben Sie keinerlei Rechte an dem Basisinstrument

Ein CFD wird dazu verwendet, um eine Rendite zu sichern oder einen Verlust zu vermeiden unter Bezugnahme auf den Preis des Basisinstruments, anstatt jegliches andere Basisinstrument entgegenzunehmen. Keine CFD-Transaktion gewährt Ihnen ein Recht an einem Stimmrecht, einem Titel oder einem Interesse an einem Basisinstrument oder berechtigt oder verpflichtet Sie, direkt eine Kapitalmaßnahme eines Basisinstruments zu erwerben, zu empfangen, zu halten, zu übermitteln, zu liefern, zu veräußern oder sich daran zu beteiligen.

Unser Recht, CFD-Transaktionen anzupassen, zu ändern und/oder abzuschließen, falls eine Kapitalmaßnahme das zugrundeliegende Produkt betrifft

Im Fall einer Kapitalmaßnahme, die das Basisprodukt eines CFD beeinflusst (z. B. Teilung, Ausgliederung, Möglichkeit des Bezugs von Vorzugsaktien, Fusionen und Übernahmen usw.):

- i) Wir können in unserem alleinigem Ermessen die geeignete zu ergreifende Anpassung oder Modifikation oder Maßnahme in Bezug auf den CFD, wenn überhaupt und wann, bestimmen, um den wirtschaftlichen Gegenwert der Rechte und Pflichten der Parteien zu erhalten;
- ii) Zusätzlich oder in Alternative zum Vorstehenden nach eigenem Ermessen uns das Recht vorbehalten, Ihre offene CFD-Position im zugrundeliegenden Basisinstrument vor der Kapitalveränderung zu schließen.

1.8. Schutz vor Negativsaldo

Für professionelle Kunden ist der Schutz vor Negativsaldo nicht auf der Plattform von Trading 212 verfügbar wie es für Kleinanleger der Fall ist. Fehlender Schutz vor Negativsaldo wird sich für Sie als professionellem Kunden aufgrund der Verbindlichkeiten Ihres Kontos auf die Führung Ihres Konto auswirken. Die Geldmittel auf Ihrem Konto werden nicht begrenzt sein, Ihre Verluste können vielmehr Ihre

Einlagen übersteigen, und als professioneller Kunde sind Sie für das entstehende Defizit verantwortlich. Wenn Sie meinen, dass Sie das damit verbundene Risiko nicht bewerten oder steuern können, liegt es in Ihrer Verantwortung, ein höheres Schutzniveau zu beantragen.

2. Risikowarnungen bezüglich Aktien (Dividendenpapiere)

2.1. Allgemeine Risikowarnungen

Aktien stellen ein Miteigentum an einem Unternehmen dar. Hiermit beteiligt sich der Aktienbesitzer am Vermögen eines Unternehmens. Wenn das Unternehmen gut wirtschaftet, dann steigt der Preis der Aktie wahrscheinlich, aber wenn das Unternehmen schlecht wirtschaftet, dann sinkt wahrscheinlich der Preis der Aktie.

Inhaber von Stammaktien sind die Letzten, die ausbezahlt werden, wenn das Unternehmen insolvent wird. Jedoch besitzen Inhaber von Stammaktien Renditechancen in Form Dividenden oder Aktienkurssteigerungen, wenn das Unternehmen gut wirtschaftet und wenn erwartet wird, dass es weiterhin gut erwirtschaftet. In Extremfällen kann ein Unternehmen insolvent werden und Sie verlieren den Wert Ihrer gesamten Investitionen.

Aktienkurse basieren auf Angebot und Nachfrage, was in vielen Fällen von der Wahrnehmung des Marktes der Zukunftsperspektiven des Unternehmens abhängt. Wenn die Stimmung auf dem Markt bezüglich eines Unternehmens und dessen Zukunftsaussichten pessimistisch ist, wird der Aktienpreis voraussichtlich fallen, und wenn Sie zu diesem Zeitpunkt verkaufen oder wenn sich der Preis nicht erholt, erhalten Sie daher weniger zurück, als Sie investiert haben.

Der Wert Ihrer Investitionen und die Höhe der Rendite daraus kann sowohl fallen als auch steigen. Es kann sein, dass Sie nicht den vollen Betrag zurückbekommen, den Sie investiert haben. Außerdem sollten Sie daran denken, dass die vergangene Performance keinen Hinweis auf die zukünftigen Ergebnisse dieser Investitionen darstellt.

Bei bestimmten Investments ist es möglich, dass sie nicht sofort realisierbar sind. Sie könnten Schwierigkeiten haben, diese Investitionen zu einem angemessenen Kurs zu verkaufen, und unter Umständen kann es schwierig werden, sie zu einem beliebigen Kurs zu verkaufen.

Ausländische Märkte werden Risiken beinhalten, die sich von den Märkten im Vereinigten Königreich unterscheiden, und in einigen Fällen werden die Risiken größer sein. Das Gewinn- oder Verlustpotenzial aus Transaktionen auf ausländischen Märkten oder aus Verträgen auf Fremdwährung wird ebenso beeinflusst durch die Schwankungen der Fremdwährungskurse.

2.2. Dividendenzahlung nicht garantiert

Einige Aktien zahlen eine Dividende, entweder halbjährlich oder vierteljährlich. Eine Dividende ist eine Geldsumme, die vom Verwaltungsrat der Gesellschaft bestimmt wird, und eine Verteilung der Gewinne des Unternehmens ist. Gegründete, profitable Unternehmen neigen dazu, Dividenden zu zahlen und haben einen guten Ruf in Bezug auf die Bereitstellung eines kontinuierlichen Stroms von Dividendenzahlungen. Zeiten von wirtschaftlichen Schwierigkeiten können jedoch diese Dividendenzahlung auch für die etabliertesten Aktien unterbrechen. Jüngere, weniger etablierte Unternehmen, die ein Unternehmen aufbauen, neigen dazu, ihre Gewinne für eine Reinvestition zurückzuhalten. Diese werden als „Wachstumsunternehmen“ bezeichnet, da ihre Geschäftsstrategie ihr Geschäft rasch wachsen lässt.

2.3. Handels-/Verwaltungskosten

Kosten und Gebühren, die von uns selbst oder von Dritten erhoben werden, reduzieren den potenziellen Gewinn, den Sie erzielen können, oder erhöhen die Höhe des Verlustes. Bevor Sie anfangen zu handeln, sollten Sie alle Provisionen und anderen Gebühren verstehen, für die Sie haftbar sind.

2.4. Als Sicherheiten hinterlegte Aktien

Wenn Sie Sicherheiten bei uns hinterlegen, wird die Art und Weise, in der sie behandelt werden, je nach Art der Transaktion und wo sie gehandelt werden, variieren. Es könnten erhebliche Unterschiede in der Behandlung Ihrer Sicherheiten

auftreten, je nachdem, wo oder wie Sie handeln. Hinterlegte Sicherheiten können ihre Identität als Ihr Eigentum verlieren, sobald Geschäfte in Ihrem Namen durchgeführt werden, und selbst wenn Ihre Geschäfte letztlich rentabel sein sollten, können Sie nicht die gleichen Vermögenswerte zurückerhalten, die Sie hinterlegt haben, und müssen die Zahlung in bar akzeptieren. Sie sollten von uns ermitteln lassen, wie Ihre Sicherheiten behandelt werden.

2.5. Marktabbau

Dies ist eine plötzliche Verschiebung des Preises eines Instruments oder seiner Basis von einer Ebene zur anderen. Es kann jederzeit passieren, tritt aber am häufigsten auf, wenn der Markt auf einer Ebene schließt, sich aber auf einer anderen wieder öffnet. Dies kann zu unerwarteten Verlusten führen.

2.6. Nicht realisierbare Investitionen

Wir können Transaktionen in nicht leicht realisierbaren Anlagen tätigen oder abschließen. Dies sind Investitionen in einem beschränkten Markt oder einer, der es werden könnte. Sie könnten Schwierigkeiten haben, solch eine Anlage zu einem vernünftigen Preis und unter gewissen Umständen zu verkaufen. Es könnte schwierig sein, sie zu jedem Preis zu verkaufen. Investieren Sie nicht in solche Anlagen, bevor Sie nicht geprüft haben, ob sie für Sie geeignet sind.

2.7. Frühere Performance

Sie sollten sich bewusst sein, dass der Preis der Finanzinstrumente, mit denen Sie zu tun haben, von Schwankungen an den Finanzmärkten außerhalb unserer Kontrolle abhängt und dass die bisherige Wertentwicklung kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung ist.

2.8. Umgang mit Wertpapieren, die einer Stabilisierung unterliegen können

Wir und/oder unsere Vertreter können gelegentlich Transaktionen in Ihrem Namen in Wertpapieren durchführen, die einer Stabilisierung unterliegen. Die Stabilisierung ermöglicht es, den Marktpreis eines Wertpapiers während des Zeitraums, in dem eine neue Emission von Wertpapieren an die Öffentlichkeit verkauft wird, künstlich zu

erhalten. Die Stabilisierung kann nicht nur den Preis der neuen Emission, sondern auch den Preis der sonstigen, im Zusammenhang stehenden Wertpapiere betreffen.

2.9. Liquiditätsrisiko der Aktien

Aktien sind in Unternehmen von unterschiedlichen Größen, Industriesektoren, geographischen Standorten und auf verschiedenen Börsen erhältlich. Die Liquidität ist ein wichtiger Risikofaktor bei der Anlage in einzelne Aktien und wird im Allgemeinen durch die Marktkapitalisierung (Gesamtwert der ausgegebenen Aktien) des Unternehmens und die aktuellen Marktbedingungen angetrieben. Die Liquiditätswerte können sich rasch ändern und der Mangel an Liquidität beschränkt den Handel mit Aktien mit kleineren Marktkapitalisierungen (bekannt als Mid Cap und Small Cap).

2.10. Informationen zu Auslandsinvestitionen

Informationen zu ausländischen Investitionen sind nicht so leicht verfügbar für die britische Öffentlichkeit wie für britische Unternehmen, und die Finanzseiten der nationalen Presse leisten wenig Berichterstattung über das Thema. Verschiedene Zeitzonen bedeuten auch, dass Sie nicht immer in der Lage sein werden, einen Echtzeitpreis für ausländische Aktien während des britischen Handelstages zu bekommen. Bei der Investition in ausländische Märkte müssen Währungsschwankungen berücksichtigt werden. Ein Gewinn oder Verlust, der auf die Wertentwicklung einer Aktie geleistet wird, kann leicht durch eine Wechselkursbewegung ausgeglichen werden. Alternativ könnte ein Gewinn oder Verlust auf einer Aktie zusammengesetzt werden, um einen noch größeren zu machen. Liquiditätsüberlegungen ähneln den britischen Aktien.

2.11. Kursvolatilität

Der Kurs der einzelnen Aktien kann erheblich schwanken und rasch steigen oder fallen. Aktien können sich auch über einen langen Zeitraum im Rückgang befinden. Aktienkurse steigen und fallen je nach der Gesundheit des Unternehmens und aufgrund allgemeiner Wirtschafts- und Marktbedingungen. Der Anstieg und der Fall einzelner Aktienkurse kann signifikant sein. Investitionen in den Aktienmarkt sind tendenziell volatil als die Investitionen in die meisten Anleihen.

2.12. Kleinaktien

Aktien, die am Alternative Investment Market (AIM) gekauft wurden (auch als "Penny Shares" bekannt), tragen ein höheres Verlustrisiko als andere britische Aktien. Der Grund dafür ist, dass die Voraussetzungen für Unternehmen, die am AIM gelistet sind, weniger streng sind wie für solche Unternehmen, die uneingeschränkt an der Börse gelistet sind. Es gibt ebenfalls für gewöhnlich eine größere Spanne zwischen dem Einkaufs- und dem Verkaufspreis für diese Aktien und wenn diese sofort verkauft werden sollen, dann können Sie wegen eines Liquiditätsmangels womöglich weniger Geld dafür erhalten als das, was Sie für diese Aktien ursprünglich bezahlt haben. Der Kurs dieser Aktien kann sich schnell verändern und fallen sowie steigen. Es ist ggf. auch schwer, zuverlässige Informationen zu ihrem Wert oder dem Umfang des Risikos, dem sie ausgesetzt sind, zu erhalten.

2.13. Schlichtung

In Bezug auf Aktien erfolgt an vielen Marktplätzen (z. B. Aktien, die an der Londoner Börse gehandelt werden) die Abwicklung von den Kontrahenten, die gleichzeitig mit Aktien handeln, die mit gegebenem Bargeld gehandelt wurden.

2.14. Investmentübertragungen

Bitte beachten Sie bei Investmentübertragung folgende Risiken:

- **Mangelnde Kooperation des anderen Investmentanbieters:** Investmentübertragungen erfordern die Kooperation des anderen Investmentanbieters. Investmentübertragungen können nicht durchgeführt werden, wenn der andere Investmentanbieter nicht kooperiert oder keine Übertragungen von Vermögenswerten ermöglicht.
- **Unvollständige oder verzögerte Übertragungen:** Investmentübertragungen folgen nicht den üblichen Abrechnungspraktiken. Obwohl wir unser Bestes geben, um Investitionsübertragungen innerhalb von 30 Kalendertagen zu bearbeiten, kann es zu administrativen Verzögerungen oder Fehlern kommen.
- **Steuerliche Auswirkungen:** Die Übertragung von Kundengeldern an einen in einem anderen Land ansässigen Investmentanbieter kann steuerliche Auswirkungen haben. So kann es beispielsweise bei der Übertragung von

Wertpapieren zu Kapitalgewinnen oder -verlusten kommen, was zu einer Steuerpflicht führen kann. Es ist wichtig, dass Sie sich über die lokalen steuerlichen Auswirkungen im Klaren sind, und gegebenenfalls einen Steuerberater konsultieren.

- **Teilaktien:** Wie in der nachfolgenden Klausel 3 erwähnt, beachten Sie bitte, dass wir Investmentübertragungen von Teilaktien leider nicht ermöglichen können. Teilaktien müssen zuerst in Bargeld umgewandelt werden. Für Invest-Konten erfolgt dies auf Ihre eigene Initiative hin, und Sie können die Erlöse über die üblichen Abhebungsverfahren abheben. Bei Shares-Konten weisen Sie uns an, einen Auftrag zum Verkauf aller Teilaktien zu erteilen, wie in den ISA-Bedingungen beschrieben. Bitte beachten Sie, dass der Investmentanbieter möglicherweise keine Teilaktien anbietet oder Gebühren und Abgaben erhebt, um zukünftige Käufe von Teilaktien zu ermöglichen.
- **Marktrisiko:** Der Marktwert Ihrer Wertpapiere kann sich zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie die Übertragung einleiten, und dem Zeitpunkt, an dem sie abgeschlossen ist, ändern. Sie können keine Investitionen verkaufen, die Teil einer Investmentübertragung sind, und Sie sind einem Marktrisiko ausgesetzt, wodurch Sie während der Übertragungsprozesses an Wert gewinnen oder verlieren können.

3. Risikowarnungen bezüglich Teilaktien

Bruchteile von Aktien können nicht an den öffentlichen Börsenplätzen gehandelt werden und haben außerhalb unserer Handelsplattform keinen Geldwert und werden nicht anerkannt. Sie können diese nur liquidieren, wenn sie über uns verkauft werden, und sie können nicht auf einen anderen Broker übertragen werden, wenn sie nicht verkauft werden.

Wir werden in jeder Hinsicht die "bestmögliche Ausführung" aller über Trading 212 ausgeführten Aufträge gemäß den behördlichen Anforderungen einhalten. Dies bedeutet, dass die Ausführung für alle vollen Aktien und Teilaktien auf einem Preis basiert, der nicht schlechter ist als der zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung an der Referenzbörse geltende Geld-/Briefpreis. Jeder Auftrag, der mehr als eine Aktie

umfasst und eine Teilaktie enthält, wird in gemischter Kapazität ausgeführt. T212 tritt für die Ausführung von Teilaktien weder als Auftraggeber oder risikobefreiter Auftraggeber auf. Wenn Sie eine Order ausschließlich für eine Teilaktie erteilen, führt T212 Ihren Handel außerbörslich aus, wobei er intern auf der Grundlage eines Preises berechnet wird, der nicht schlechter ist als der zum Zeitpunkt Ihrer Order vorherrschende Geld-/Briefkurs an der Referenzbörse. Aufträge, die außerhalb der regulären Handelszeit aufgegeben werden, können nicht ausgeführt werden.

T212 rundet alle Bestände an Teilaktien auf acht Dezimalstellen. Bei allen Orders, die auf einen Nominalbetrag lauten, wird die Transaktion nie höher sein als der in der Order angegebene Betrag. Der Rundungseffekt kann ebenso Ihre Fähigkeit berühren, Bardividenden, Aktiendividenden und Aktiensplits gutgeschrieben zu bekommen. Wenn Sie beispielsweise 0,00000001 Aktienanteile haben, die einen Cent Dividende pro Aktie auszahlt, dann werden wir Ihrem Konto nicht den Bruchteil eines Cents gutschreiben. Beim Runden werden wir uns in angemessenem Rahmen bemühen, Ihrer Order so nah wie möglich zu kommen. Jedoch haften wir nicht für Verluste oder Schäden, die Ihnen aus oder im Zusammenhang mit einer solchen Rundung entstehen, es sei denn, diese sind direkt auf unsere Fahrlässigkeit, Betrug, vorsätzlichen Verzug, Vertragsverletzung oder Verletzung der FCA-Regeln zurückzuführen.

Wir werden auf der Grundlage des besten Bemühens Stimmrechte auf einer anteilmäßigen Grundlage erleichtern. Wir können dieses Recht jedoch nicht garantieren. Wir schränken in keiner Weise Rechte ein, die Sie sonst an den Wertpapieren und Geldern auf Ihrem Trading 212-Konto haben würden, einschließlich etwaiger Teilbeteiligungen.

Es gibt mögliche Interessenkonflikte in Verbindung zu Transaktionen mit Bruchteilen und Sie haben diesen Transaktionen dadurch zugestimmt, dass Sie den Invest-Bedingungen zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung zu einer solchen Transaktion zu jedem Zeitpunkt durch schriftliche Mitteilung an uns widerrufen.

Teilaktien sind nicht übertragbar. Wenn Sie Ihr Konto schließen oder Ihr Konto an ein anderes Unternehmen übertragen möchten, dann werden die Teilaktien in Ihrem Konto verkauft. In ähnlicher Weise können Teilaktien nicht als Aktienurkunde

ausgegeben und zugesendet werden. Der Verkauf von Teilaktien kann zu zusätzlichen Gebühren führen.

4. Risikowarnungen bezüglich Aktienbeleihung

4.1. Allgemeine Strukt

Wenn wir Ihre Aktien leihen, werden wir als Ihr Vertragspartner auftreten und sind verpflichtet, Ihnen diese Aktien wieder zurückzugeben. Wir können die von Ihnen geliehenen Aktien einem angesehenen Dritten (dem „Kreditnehmer“) über eine Back-to-Back-Kreditvereinbarung weiter verleihen. Der Entleiher ist verpflichtet, die Aktien an uns zurückzuübertragen.

4.2. Dividendenbesteuerung

An den Entleiher verliehene Aktien werden für gewöhnlich vor dem Stichtag der Dividendenzahlung von dem Entleiher zurückgefordert, um die Dividende einzustreichen. Wenn keine Zurückforderung erfolgt, erhalten wir eine Zahlung von dem Entleiher, und Sie werden Anspruch auf eine Zahlung von uns haben in Form einer Ersatzzahlung, die der Dividende entspricht, welche der ansonsten erhaltenen Dividende entspricht. Bitte beachten Sie, dass diese Zahlung unterschiedliche steuerliche Auswirkungen haben kann und Sie für alle damit verbundenen steuerlichen Verpflichtungen verantwortlich sind.

4.3. Kapitalmaßnahmen

Bei verliehenen Aktien werden die Stimmrechte vom Entleiher gehalten, und Sie verlieren diese Stimmrechte. Andere Kapitalmaßnahmen wie Rechte oder Bonuszahlungen werden jedoch wie üblich abgewickelt. Das bedeutet, dass Sie alle weiteren Rechte und Ausschüttungen auf verliehene Aktien erhalten.

4.4. Gegenpartei-Kreditrisiko

Es besteht ein potenzielles Gegenpartei-Kreditrisiko, wenn wir oder der Entleiher zahlungsunfähig werden und Ihre Anteile nicht zurückgeben. Wir vermindern dieses Risiko, indem wir Ihnen Sicherheiten in Höhe von mindestens 102 % des Wertes der verliehenen Aktien stellen. Die Sicherheiten werden in Form von US-Schatzanleihen

gestellt und gemäß den FCA-Bestimmungen für Kundenvermögen auf einem getrennten Konto bei einem vertrauenswürdigen Dritten verwahrt.

4.5. Innertages-Preisvolatilität

Aufgrund der Marktvolatilität kann der Wert der verliehenen Aktien steigen oder der Wert der Sicherheiten fallen, so dass Sie möglicherweise nicht ausreichend besichert sind. Wir vermindern dieses Risiko, indem wir die Sicherheiten täglich überwachen, um sicherzustellen, dass ihr Wert mindestens 102 % des Wertes der verliehenen Aktien entspricht.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Trading 212 und der Entleiher vor der Anpassung der Sicherheiten in Konkurs gehen, sind Ihre Vermögenswerte bis zu £ 85.000 durch das Financial Services Compensation Scheme abgesichert. Weitere Informationen finden Sie unter www.fscs.org.uk

4.6. Leerverkäufe

In der Regel werden verliehene Aktien für Leerverkäufe verwendet, die den Wert der Aktien beeinträchtigen können. Leerverkäufe können den Kurs der verliehenen Aktien unter Druck setzen und ihren langfristigen Wert beeinträchtigen.

5. Risikowarnungen in Bezug auf Baskets

Mit Hilfe des technischen Tools Baskets können Sie Ihre eigenen Baskets manuell erstellen, um Transaktionen mit Finanzinstrumenten durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit auszuwählen, in welche Finanzinstrumente Sie investieren möchten, welcher Teil der Einzahlung in welchen Anteil investiert werden soll und wie viel Sie zu welchem Zeitpunkt investieren möchten. Der Basket kann jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden und alle Einstellungen können geändert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Baskets oder AutoInvest die Renditen nicht garantiert werden können, sondern nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Baskets keine Haftung übernehmen.

Das Basket Kopieren Tool stellt keine Form der diskretionären Investitionsverwaltung dar. Jegliche Erklärung oder Information, die wir Ihnen im Zusammenhang mit dem Kopieren von Baskets oder der Leistung von Baskets geben, ist nicht als Beratung gedacht und sollte nicht als solche angesehen werden. Diese Informationen werden Ihnen ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

6. Risikowarnungen in Bezug auf Basket-Modelle

6.1. Marktrisiko

Modell-Baskets sind einem Marktrisiko ausgesetzt, das aufgrund von Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen zu potenziellen Anlageverlusten führen kann. Schwankungen bei Aktienkursen und wirtschaftliche Faktoren können die Performance der Werte im Modell-Basket beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass die Renditen nicht garantiert werden und nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Modell-Baskets keine Haftung übernehmen.

6.2. Modellannahme-Risiko

Modell-Baskets werden auf der Grundlage von Daten Dritter entwickelt, und enthalten bestimmte Annahmen zu Renditen, Korrelationen und Varianten von Anlageklassen. Wenn sich diese Annahmen als unzutreffend erweisen oder falls sich Marktbedingungen rapide ändern, kann die Performance des Modell-Baskets abweichen. Bitte beachten Sie, dass Trading 212 lediglich einen Ausführungsservice anbietet und Sie für Ihre eigenen Anlageentscheidungen verantwortlich sind.

6.3. Mangelnde Personalisierung und Beratung

Modell-Baskets werden auf der Grundlage von Daten Dritter für ein breites Spektrum von Anlegern mit unterschiedlicher Risikotoleranz und Zielsetzung konzipiert. Sie sind nicht auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten und entsprechen daher möglicherweise nicht Ihrer individuellen finanziellen Situation, Risikotoleranz und Ihren Zielen. Sie allein sind verantwortlich, zu beurteilen, ob die angebotenen

Modell-Baskets die richtige Wahl für Sie sind und Sie nach Ihren Präferenzen anzupassen.

6.4. Kein automatischer Ausgleich

Es ist keine automatische Ausgleichsfunktion verfügbar. Sie sind verantwortlich, ein geeignetes Modell-Basket zu wählen und dieses zu verwalten. Für den Fall, dass ein Drittanbieter von Modell-Baskets die von ihm bezogenen Modell-Basket-Daten ändert, werden wir die kopierten Modell-Baskets nicht automatisch ohne Ihr Wissen und Ihre Zustimmung aktualisieren. Stattdessen werden Sie jedes Mal benachrichtigt, wenn bestimmte Aspekte Ihrer kopierten Modell-Baskets geändert wurden, und können dann entscheiden, ob Sie das gewählte Modell-Basket auf die neueste Version aktualisieren oder es unverändert lassen wollen.

7. Risiken im Zusammenhang mit 24/5-Handel

Der Handel außerhalb der regulären Handelszeiten ist mit bestimmten Risiken verbunden. Sie sollten sich mit diesen Risiken vertraut machen und entscheiden, ob 24/5-Handel zu Ihren eigenen Investmentstrategien und -zielen passt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die Zeiten der relevanten Märkte zu informieren, in denen Sie handeln, und Ihre Investmentstrategie festzulegen. Unsere Funktion für den 24/5-Handel stellt keine Empfehlung oder Bestätigung dar, dass 24/5-Handel erfolgreich sein oder Ihren Investitionsbedürfnissen entsprechen wird.

Einige Risiken im Zusammenhang mit 24/5-Handel sind wie folgt:

7.1. Geringere Liquidität

Beim 24/5-Handel ist die Anzahl der Aufträge am Markt in der Regel geringer als während der regulären Handelszeiten, da weniger Händler Aktien kaufen und verkaufen. Das kann dazu führen, dass die Bearbeitung Ihrer Aufträge mehr Zeit in Anspruch nimmt, dass sie nur teilweise oder gar nicht bearbeitet werden.

7.2. Erhöhte Preisvolatilität

Aufgrund des geringeren Handelsvolumens können Kurse während des 24/5-Handels im Vergleich zu den regulären Marktzeiten deutlich volatiler sein. Das

kann dazu führen, dass Ihre Aufträge zu einem schlechteren Kurs als dem, den Sie während der normalen Handelszeiten erhalten würden, ausgeführt werden.

7.3. Breitere Spreads

Ein Spread ist die Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs einer Aktie. In einem Umfeld mit geringerer Liquidität und höherer Volatilität, wie beim 24/5-Handel, können die Spreads breiter werden als gewöhnlich und somit zu weniger günstigen Bedingungen für das Kaufen und Verkaufen von Aktien führen.

7.4. Ankündigungen von Neuigkeiten

Häufig geben Unternehmen und andere Institutionen wichtige Informationen außerhalb der regulären Börsenzeiten bekannt, z. B. Geschäftszahlen, Aktienrückkäufe usw. In Kombination mit höherer Volatilität und geringerer Liquidität kann dies beim einigen Aktien bei 24/5-Handel zu erheblichen Kursspitzen führen und das Risiko erhöhen.

7.5. Unverbundene Märkte

Die auf unserer Handelsplattform während des 24/5-Handels angezeigten Kurse sind nicht marktbasierend, da das System für den 24/5-Handel nicht mit anderen Systemen verbunden ist und möglicherweise andere Kurse als andere gleichzeitig betriebene Systeme für den Handel zu den verlängerten Handelszeiten wiedergibt, die dieselben Aktien oder Wertpapiere handeln. Dies kann dazu führen, dass Sie ungünstige Kurse von einem System für den 24/5-Handel im Vergleich zu einem anderen erhalten.

7.6. Wechselnde Kurse

Die Kurse von Aktien, die während des 24/5-Handels gehandelt werden, entsprechen möglicherweise nicht den Kursen am Ende der regulären Marktzeiten oder der regulären Eröffnung der Sitzung am folgenden Tag. Das kann dazu führen, dass Sie beim 24/5-Handel weniger günstige Kurse erhalten.

Bitte beachten Sie, dass die Risiken geringerer Liquidität, erhöhter Kursvolatilität und breiterer Spreads während des Overnight-Handels höher sind als während der verlängerten Handelszeiten.

8. Für ISA-Konten geltende Risikowarnungen

Obwohl Stocks ISA und/oder Cash ISA häufig genutzte Steuermodelle sind, ist es wichtig, sich bestimmter potenzieller Risiken bewusst zu sein und diese bei finanziellen Entscheidungen zu berücksichtigen.

8.1. Anbieterrisiko

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Trading 212 oder die Bank, die Ihre Kundengelder verwahrt, in Konkurs geht, könnten Sie einen Teil Ihrer Ersparnisse verlieren. Die FSCS schützt jedoch das Vermögen Ihrer Kunden und die in ISA gehaltenen Gelder bis zu einer Höhe von 85.000 £.

8.2. Stocks ISA

8.2.1. Marktrisiko

Wie bei jedem Aktieninstrument kann der Wert von Anlagen in Stocks ISA aufgrund der Marktbedingungen schwanken. Ihre Vermögenswerte können steigen und fallen, und es besteht immer das Risiko, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten.

8.2.2. Volatilitätsrisiko

Die Aktienmärkte können volatil sein, und die Kurse unterliegen oft erheblichen kurzfristigen Schwankungen. Diese Volatilität kann sich auf den Wert Ihrer Anlagen auswirken und möglicherweise zu Verlusten führen.

8.2.3. Liquiditätsrisiko

Einige Anlagen können weniger liquide sein, was bedeutet, dass sie nicht ohne weiteres gekauft oder verkauft werden können, ohne dass sich ihr Preis ändert. Infolgedessen kann es schwierig sein, Anlagen zu verkaufen, wenn dies erforderlich ist, und Sie können möglicherweise Verluste erleiden.

8.3. Cash ISA

8.3.1. Inflationsrisiko

Der Zinssatz, den wir für Cash ISA-Einlagen anbieten, hält möglicherweise nicht mit der Inflation Schritt, was bedeutet, dass die Kaufkraft Ihres Sparkontos im Laufe der Zeit abnehmen könnte.

8.3.2. Zinssatzrisiko

Der Zinssatz für Cash ISA ist variabel und hängt von den geltenden Gesetzen, den Marktbedingungen, Änderungen des Leitzinssatzes oder der Richtlinie von Trading 212 ab. Wenn der Zinssatz sinkt, kann die Rendite Ihrer Ersparnisse geringer ausfallen als erwartet.

9. Risikowarnungen, die für sowohl CFDs als auch Dividendenpapiere gelten

9.1. Reine Ausführung - Sie handeln ausschließlich auf eigenes Risiko

Unsere Leistung ist ein "reiner Ausführungsdienst", das heißt, wir führen lediglich Ihre Handelsanweisungen aus. Wir bieten Ihnen keinerlei Ratschläge oder Empfehlungen bezüglich der Investitionsmöglichkeiten mit unseren Hause und keinerlei Informationen, die wir Ihnen zusenden oder mitteilen, sollten als solche interpretiert werden. Wir bieten keinerlei Empfehlungen in Bezug auf Investitionen, Steuer oder Handel. Unser Service ist "reine Ausführung", d. h. wir beraten Sie nicht bei einer Transaktion, noch werden wir Ihre Handelsentscheidungen überwachen, um festzustellen, ob sie für Sie geeignet sind, oder Ihnen helfen, Verluste zu vermeiden. Sie sollten sich Ihre eigene finanzielle, rechtliche, steuerliche und sonstige professionelle Beratung im Hinblick auf die Frage einholen, ob CFDs oder Aktien geeignete Investitionsmöglichkeiten für Sie sind. Wir bieten Ihnen möglicherweise faktische Informationen in Bezug auf unsere Produkte, deren potentiell Risiko oder über die Finanzmärkte im Allgemeinen; hierdurch bewerten wir jedoch nicht Ihre individuellen Verhältnisse.

9.2. Marktrisiko

Der Handel mit Aktien und CFDs birgt das Risiko plötzlicher Marktschwankungen. Preise können sowohl steigen als auch fallen. Besonders der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen der zugrundeliegenden Finanzprodukte ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Eigentum der zugrundeliegenden Basisinstrumente ausgesetzt.

9.3. Volatilitätsrisiko

Die Märkte für CFDs und Aktien können extrem volatil sein. Die Preise für CFDs und ihre Basisinstrumente (Aktien oder Indizes) können rasch und großflächig schwanken. Die Preise der CFDs werden unter anderem durch den Marktpreis des Basisinstruments des CFD, die Erträge und die Leistung des Unternehmens oder der Unternehmen beeinflusst, deren Aktien das Basisinstrument oder ein verwandter Index sind, die Leistung der Wirtschaft insgesamt, die veränderten Angebots- und Nachfragebeziehungen für das Basisinstrument oder verwandte Instrumente und Indizes, Regierungs-, Geschäfts- und Handelsprogramme sowie Richtlinien, Zinssätze, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse und die vorherrschenden psychologischen Merkmale des relevanten Marktes.

Außerdem können starke, plötzliche und unerwartete Preisschwankungen bei den zugrundeliegenden Produkten für Sie ebenfalls zu einem wesentlichen, größeren Verlust oder Gewinn führen. Märkte bewegen sich ggf. nicht konfliktfrei und Preisgefälle können mit fortlaufenden Kursen weit entfernt auftreten. Die Märkte bieten nicht immer für Sie eine Gelegenheit, eine Order zu platzieren oder für unsere Plattform, um eine Order zu dem Preislevel zu platzieren, das Sie gewählt haben. Eine der Konsequenzen daraus kann sein, dass Stop-Loss-Orders zu ungünstigen Preisen ausgeführt werden, die je nach Handelsrichtung entweder höher oder niedriger sind, als Sie erwartet haben.

9.4. Währungsrisiko

Wenn Sie ein Produkt handeln, das in einer anderen Währung gehandelt wird als die Ihres Kontos, so beeinflussen Schwankungen der Wechselkurse Ihre Gewinne und Verluste.

Wenn Sie mit CFDs oder Aktien handeln, die in einer anderen Währung als der Basiswährung oder der Währung, in der Sie Einzahlungen auf Ihr Konto vorgenommen haben, geführt werden, erfolgt die Berechnung aller Margen, Rendite, Verluste sowie Finanzierungsgutschriften und -belastungen bezüglich dieser CFDs in der Währung, in der die CFDs geführt werden. Daher werden Ihre Gewinne oder Verluste weiterhin durch Schwankungen im Wechselkurs zwischen der Kontowährung und der Währung beeinflusst, in der der CFD denominiert ist, Wir wenden einen

Sicherheitsabschlag auf den Einschuss an, der dieses Risiko berücksichtigt, so dass der Mindestzahlungsbetrag auf den CFD effektiv steigt.

9.5. Fluktuationsrisiko des Zinssatzes

Die Zinssätze schwanken, was sich auf die Finanzierungskosten (oder Rabatte) auswirkt, die Sie für Ihre Long-Positionen (oder Short-Positionen im Falle von CFDs) zahlen (oder erhalten können). Dies wird sich ebenfalls auf Ihre Gesamtgewinne oder Verluste auswirken.

9.6. Risiko von Regulierungs- und Besteuerungsänderungen

Änderungen in der Besteuerung und anderen Gesetzen, Regierung, steuerrechtlichen, finanziellen und regulatorischen Richtlinien können sich ggf. nachteilig auf den Wert Ihrer CFDs oder Aktien, die Steuern, die Sie auf Ihre CFDs oder Aktien zahlen, und die gesamte Rendite Ihrer Produkte auswirken.

9.7. Liquiditätsrisiko

Unter bestimmten Umständen ist es ggf. nicht möglich, einen Teil oder eine gesamte Position zum aktuellen Preis oder überhaupt zu schließen. Wir sind nicht verpflichtet, Kurse für CFDs zu irgendeinem Zeitpunkt bereitzustellen, und wir garantieren nicht die ständige Verfügbarkeit von Kursen oder des Handels für CFDs. Wir können in unserem eigenem Ermessen Preisangebote für CFDs einstellen und/oder den Abschluss neuer CFD- oder Aktientransaktionen aufgrund fehlender Marktdaten, Stillstände, Aussetzungen, Fehler, fehlender Liquidität oder Volatilität im Markt für das zugrundeliegende Produkt oder aufgrund unseres eigenen Risikoprofils, technischer Fehler, von Kommunikationsproblemen, marktrelevanten, politischen oder staatlichen Ereignissen, höherer Gewalt oder aus anderen Gründen aussetzen.

9.8. Risiko von Störungen oder Zugriffsunterbrechung zu elektronischen Systemen und Dienstleistungen von T212

Wir verlassen uns auf Computersoftware, Hardware und Telekommunikationsinfrastruktur sowie Netzwerke, um unseren Kunden Dienste bereitzustellen, denn ohne diese System können wir die Dienste nicht bereitstellen. Diese computergestützten Systeme und Dienstleistungen, wie sie von uns verwendet werden, sind von Natur aus anfällig auf Störungen, Verzögerungen oder Ausfälle, die

dazu führen können, dass Sie den Zugriff auf unsere Handelsplattform verlieren oder dass wir nicht in der Lage sind, CFD-, Kursnotierungen oder den Handel anzubieten oder dass unsere Dienstleistungen ganz oder teilweise negativ beeinflusst werden. Gemäß unserer Invest- und CFD-Bedingungen akzeptieren Sie, dass unsere Systeme und Dienste sowie unsere Haftung Ihnen gegenüber beschränkt sind.

9.9. Getrennte Konten

Gemäß den FSC- (Trading 212 UK Ltd.) und CySEC- (Trading 212 Markets Ltd.) Bestimmungen, werden sämtliche Geldmittel unserer Kunden in getrennten Konten verwahrt. Obwohl wir die Kreditwürdigkeit unserer Banken genau überwachen und sie auf der Basis von Robustheit und Solidität wählen, indem wir nur große internationale Banken nutzen, bedeutet dies nicht, dass sie risikofrei sind. Wir können Ihnen auf Anfrage mitteilen, welche Banken wir verwenden.

9.10. Risiken im Zusammenhang mit Zinsen auf Bargeld.

Falls Sie Gelder bei T212 halten, können wir Ihre Gelder bei im Vereinigten Königreich/EU regulierten Finanzinstituten (Termingelder oder regelmäßige Bankeinlagen) hinterlegen und/oder sie in Ihrem Namen bei qualifizierten Geldmarktfonds (QMMFs) halten, und Sie können gemäß den geltenden Invest-/CFD-Bedingungen berechtigt sein, von T212 Zinsen auf Gelder zu erhalten.

9.10.1. Wenn wir Ihre Gelder bei Finanzinstituten im Vereinigten Königreich oder in der EU hinterlegen, sind Ihre Gelder weiterhin als Kundengelder geschützt (nach Abschnitt 7.9 s. o.), aber dennoch können Sie dadurch bestimmten Risiken ausgesetzt sein:

9.10.1.1. Regelmäßige Bankeinlagen

- a. **Inflation:** Das Risiko der Inflation tritt ein, sobald die Inflationsrate höher ist als die verdiente Zinsrate, was dazu führen kann, dass Ihr Geld mit der Zeit an Wert verliert. Bei Inflation kann es sein, dass die Zinsen, die Sie möglicherweise von T212 erhalten, nicht mit den steigenden Kosten Schritt halten.
- b. **Kreditrisiko:** Falls das Finanzinstitut, bei dem Ihre Gelder hinterlegt sind, zahlungsunfähig wird, können Sie Ihr Geld (teilweise) verlieren. Um dieses

Risiko zu bewältigen, wählt T212 die Finanzinstitute sorgfältig aus und überwacht regelmäßig ihre Bonität. Zusätzlich haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine (teilweise) Rückzahlung Ihres Geldes im Rahmen einer Absicherungsregelung.

9.10.1.2. Termineinlagen

Termineinlagen gelten im Allgemeinen als risikoarm und werden in der Regel höher verzinst als reguläre Bankeinlagen. Zusätzlich zu den Risiken, die für reguläre Bankeinlagen gelten, müssen die folgenden Risiken in Bezug auf Termineinlagen berücksichtigt werden:

- a. **Ausfall:** Wenn wir Ihre Gelder in Termineinlagen halten, hat dies keine Auswirkungen auf Ihre Möglichkeit, Ihr Geld abzuheben oder es unter normalen Umständen für Investitionen zu verwenden. Wenn Trading 212 oder das Finanzinstitut, bei dem wir Ihr Geld verwahren, ausfallen, kann es jedoch zu einer Verzögerung von bis zu 95 Tagen beim Zugriff auf Ihr Geld kommen.
- b. **Verzögerungen bei Abhebungen:** In dem unwahrscheinlichen Fall, dass eine sehr große Anzahl von T212-Kunden einen beträchtlichen Betrag ihrer Gelder, die in einer Termineinlage gehalten werden, abhebt oder beschließt, sie gleichzeitig in Anlagen einzuzahlen, kann es außerdem einige Zeit dauern, bis wir alle Anträge bearbeitet haben, was sich auf die in den Invest-/CFD-Bedingungen genannten Abhebungsfristen auswirken könnte.

9.10.2. Qualifizierte Geldmarktfonds

Wenn wir Gelder beim QMMF halten, gelten die entsprechenden Anteile oder Aktien an QMMFs als Kundenvermögen und werden gemäß den FCA CASS-Bedingungen als verwahrtes Vermögen gehalten. QMMFs sind Geldmarktfonds, die von einem Fondsmanager verwaltet werden und in der Regel eine risikoarme Strategie verfolgen müssen, indem sie in Finanzinstrumente wie Staatsanleihen investieren. QMMFs unterliegen im Allgemeinen einer strengeren aufsichtsrechtlichen Kontrolle und müssen höhere Qualitätsstandards erfüllen als andere Geldmarktfonds. Dennoch gibt es wie bei jeder Investition gewisse Risiken:

- a. **Kreditrisiko:** Falls der QMMF, bei dem Ihre Gelder hinterlegt sind, zahlungsunfähig wird, können Sie Ihr Geld (teilweise) verlieren. Um dieses Risiko zu bewältigen, wählt T212 nur streng regulierte QMMFs aus und überwacht regelmäßig deren Bonität.
- b. **Managementrisiko:** Die Wertentwicklung kann durch die Entscheidungen des Fondsmanagers des QMMF beeinflusst werden. Schlechte Anlageentscheidungen oder -strategien können zu geringeren Erträgen oder einem erhöhten Risiko führen.
- c. **Zinsrisiko:** Der Wert der Wertpapiere in einem QMMF kann durch Änderungen der Basiszinssätze beeinflusst werden. Steigen die Leitzinsen, kann der Wert bestehender Basiswerte, wie Anleihen (mit niedrigeren Zinssätzen), sinken. Da QMMFs jedoch im Allgemeinen in Wertpapiere mit kürzerer Laufzeit investieren, ist dieses Risiko im Vergleich zu langfristigen Anleiheanlagen geringer.
- d. **Liquiditätsrisiko:** Obwohl QMMFs dazu bestimmt sind, hoch liquide zu sein, um Investoren zu erlauben, ihr Geld jederzeit abzuheben, können extreme Marktkonditionen dies beeinträchtigen. Unter solchen Umständen kann eine hohe Anzahl von Abhebungen zu Verzögerungen führen.

II. Interessenkonflikt

Wir haben diverse Verfahren zur Identifizierung, Überprüfung, Management und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten, die gelegentlich entstehen können, eingeleitet. Die Effektivität aller Kontrollen wird kontinuierlich überprüft und ist Teil unseres Compliance-Überprüfungsprogramms.

Wir legen großen Wert auf die Pflege einer starken Compliance-Kultur. Diese Kultur wird von allen Mitarbeitern ständig gestärkt, und die Notwendigkeit, immer im besten Interesse der Kunden zu handeln, ist der Eckpfeiler unserer Philosophie.

1. Was ist ein Interessenkonflikt?

Interessenkonflikte können in jedem Bereich unseres Geschäfts im Lauf der Bereitstellung von Investment- und Hilfsdiensten auftreten und können dazu führen, unsere Interessen zu begünstigen. Interessenkonflikte können zwischen diversen Parteien entstehen, einschließlich:

- T212 und einer oder mehrere ihrer Kunden;
- Ein Direktor oder ein Mitarbeiter und einer oder mehrere Kunden der Firma;
- Ein Direktor oder ein Mitarbeiter und T212;
- Zwei oder mehrere Kunden von T212;
- Ein Drittdienstleister und T212;
- Ein Drittdienstleister und Kunde(n) von T212; und
- zwei oder mehr Mitarbeiter.

Eine definitive Auflistung von Umständen, aus denen sich Konflikte ergeben könnten, ist nicht erwünscht; Teil des Mitarbeitertrainings ist die Erkennung und Behebung oder Eskalierung potentieller Konflikte im Geschäftsverlauf. Allerdings haben wir eine Vielzahl von Bereichen betrachtet, um zu unterstützen, potentielle Interessenskonflikte zu erkennen, einschließlich:

- a. Umstände, bei denen wir auf Kosten eines Kunden einen finanziellen Vorteil erlangen oder einen Verlust vermeiden könnten;
- b. wo finanzielle oder sonstige Anreize entstehen können, die Interessen eines Kunden oder einer Gruppe von Kunden den Interessen eines Kunden oder einer Gruppe von Kunden vorzuziehen;
- c. wo unsere Mitarbeiter Eigengeschäfte betreiben und ihre Positionen denen der Kunden gegenüberstehen, insbesondere in Bezug auf weniger liquide Aktien;
- d. wo wir von einer Dritten Partei einen Anreiz im Zusammenhang mit einer Dienstleistung, die wir dem Kunden oder uns anbieten, in Form von Geldern, Gütern oder Leistungen, abweichend von den üblichen Standard-Provisionen oder Gebühren für diese Dienstleistung, erhalten könnten oder werden;
- e. wo wir Angaben über oder Angaben von einem Kunden erhalten haben, die relevant sind für Transaktionen eines anderen Kunden (z. B. Angaben, dass ein Kunde eine bestimmte Aktie verkauft und ein anderer kauft; und

wo unsere Mitarbeiter Vergünstigungen oder Geschenke annehmen, die als im Konflikt mit unseren Pflichten gegenüber dem Kunden stehend ausgelegt werden könnten.

Hiermit haben wir eine Zusammenfassung bereitgestellt über die am häufigsten auftretenden Interessenkonflikte und was wir zu ihrer Feststellung und Beilegung unternehmen.

2. Steuern und Überwachen von Konflikten

Wir haben eine Vielzahl von Mechanismen, um potentielle und tatsächliche Konflikte zu steuern, die nachfolgend zusammengefasst sind.

2.1. Richtlinien und Abläufe

Wir haben im Rahmen unseres Geschäfts Maßnahmen und Verfahren eingerichtet zur Feststellung, Analyse und Beilegung aller möglichen Interessenkonflikte, um so sicherzustellen, dass Konflikte festgestellt, berücksichtigt und beigelegt werden. Wir verfügen über ein robustes Compliance-Überprüfungsprogramm, einschließlich der Überwachung von Interessenkonflikten.

Unsere Mitarbeiter absolvieren regelmäßige Trainings und erhalten Anleitung, wenn Konfliktsituationen auftreten. Die Management-Teams sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass deren Teams stabile Erkennungsmechanismen einsetzen, um auftretende Risiken zu identifizieren und zu handhaben. Wir unterhalten einen Risikorahmen und haben ein Register, in dem wir aktuelle und potentielle Interessenkonflikte ebenso aufzeichnen, wie die Einzelheiten über die Kontrollen, die eingerichtet wurden, um potentielle Probleme beizulegen.

2.2. Aufsicht

Wo die Interessen eines Teams und seiner Kunden im Konflikt stehen mit den Interessen eines anderen Teams und seinen Kunden ist die Management-Struktur getrennt worden. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Personen einen unangemessenen Einfluss auf die Art und Weise ausüben, in der Dienstleistungen oder Aktivitäten ausgeführt werden.

2.3. Vergütung

Zur Beilegung jeglicher Interessenkonflikte mit Bezug zu Unzufriedenheit über die Vergütung verfügen wir über eine Vergütungsrichtlinie, die jährlich aktualisiert wird. Die Vergütung unserer Mitarbeiter erfolgt in einer Kombination von:

- a. Grundgehalt und damit in Verbindung stehende Leistungen; und
- b. Jahresbonus nach Ermessen.

Diese berücksichtigen die Leistung des Einzelnen, des Teams und des Unternehmens. Kein Angestellter profitiert direkt von irgendeiner Transaktion, die ein Kunde vornehmen könnte.

2.4. Geschenke & Anreize

Um zu verhindern, dass unsere Mitarbeiter Geschenke oder Anreize erhalten, setzen wir Verfahren ein, die sich mit dem Geben und Empfangen von Geschenken oder der Bewirtung befassen. Mitarbeiter dürfen jegliche Anreize, die in Konflikt mit unseren Verpflichtungen gegenüber Kunden stehen, weder anbieten noch annehmen noch Anreize anbieten, die mit den Verpflichtungen des Empfängers gegenüber einen eigenen Kunden in Konflikt stehen könnten.

2.5. Geschäftsinteressen außerhalb des Unternehmens

Wir managen alle möglichen Interessenkonflikte, die sich aus den außerbetrieblichen Aktivitäten der Mitarbeiter ergeben können, indem wir von allen Mitarbeitern verlangen, ihre externen Geschäftsinteressen und Leitungspositionen offenzulegen. Wir führen vor der Einstellung Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geeignet sowie ordnungsgemäß und angemessen qualifiziert sind.

2.6. Handel auf Mitarbeiterkonten

Um zu gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter unter Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und ohne Rückgriff auf Insider-Informationen investieren, haben wir hinsichtlich des Handels der Mitarbeiter auf eigene Rechnung Beschränkungen eingerichtet. Alle Handels- oder Investmentkonten müssen vom Management genehmigt werden, und die Auftragsbestätigungskopien werden automatisch an die Compliance-Abteilung geschickt.

2.7. Handel & Zuordnung

Um sicherzustellen, dass Transaktionen nicht zugunsten einer Gruppe von Kunden oder Mitarbeitern zugeordnet werden, sind bei uns Handels- und Zuordnungsverfahren in Betrieb, die den Handel fair und in gebührender Reihenfolge vornehmen.

2.8. Unabhängigkeitsrichtlinie

Unsere Mitarbeiterverfahren verlangen von den Mitarbeitern, jegliche wesentliche Interessen oder Interessenkonflikte außer Acht zu lassen, wenn Sie im Auftrag der Kunden handeln.

2.9. Vertraulichkeit

Unsere strikte Vertraulichkeitspolitik stellt sicher, dass alle Informationen in Bezug auf Kunden innerhalb der Firma verbleiben und als vertrauliche Informationen behandelt werden. Vertrauliche Informationen werden nur an diejenigen weitergegeben, die dazu berechtigt sind, diese zu erhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es untersagt, jegliche solche vertraulichen Informationen für ihre eigenen Interessen zu nutzen.

3. Zusammenfassung Interessenkonflikte

In der Praxis wurden die oben zusammengefassten Regelungen zu Interessenkonflikten so konzipiert, dass sie das Risiko eines Interessenkonflikts zum Nachteil eines Kunden verringern, und in den meisten Situationen sind wir der Ansicht, dass diese Regelungen ausreichen, um den Schutz der Kundeninteressen zu gewährleisten. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass wir diese Regelungen für unzureichend erachten. Unter solchen Umständen kann es möglich sein, dass wir den Interessenkonflikt dem/den Kunden direkt schriftlich mitteilen oder im Falle eines schwerwiegenden Interessenkonflikts die Tätigkeit im Namen des Kunden einstellen oder ablehnen.

III. Beschwerdeverfahren

1. Einleitung

Falls Sie mit irgendeinem Bereich unseres Dienstes unzufrieden sind, kontaktieren Sie bitte zunächst unsere Kundenbetreuung unter info@trading212.com.

Der Abschnitt Bearbeitungsverfahren für Beschwerden legt die Methode für die Einreichung von Beschwerden durch Kunden sowie unseren Ablauf der Bearbeitung solcher Beschwerden im Unternehmen fest.

2. Was ist eine Beschwerde?

Wir definieren eine Beschwerde als "jeglichen mündlichen oder schriftlichen Ausdruck einer Unzufriedenheit, sei sie gerechtfertigt oder nicht, ausgehend von oder im Auftrag einer Person über die Bereitstellung oder Nicht-Bereitstellung einer Finanzdienstleistung oder einer Entschädigungsfestsetzung, die:

- a) behauptet, dass der Beschwerdeführer einen finanziellen Verlust, materiellen Notstand oder eine finanzielle Unpässlichkeit erlitten hat (oder erleiden könnte), und
- b) in Bezug steht mit einer Tätigkeit dieses Beklagten, oder eines anderen Beklagten, mit dem der Beklagte eine Verbindung im Vertrieb oder der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen oder Produkten steht, die unter die Zuständigkeit des Bürgerbeauftragten für Finanzangelegenheiten fällt."

3. Wie reiche ich eine Beschwerde ein?

Jeder Mitarbeiter des Unternehmens kann eine Kundenbeschwerde erhalten und ist dafür verantwortlich, alles, was in seiner Macht steht zu tun, um das Problem bei der ersten Anlaufstelle zu lösen.

Beschwerden sind schriftlich über die üblichen Kommunikationskanäle des Kundendienstes einzureichen, d. h. per E-Mail an unser Kundendienst-Team unter info@trading212.com.

Damit wir so schnell wie möglich reagieren können, muss eine vom Kunden eingereichte Beschwerde folgendes beinhalten:

- a. den Vor- und Nachnamen des Kunden;
- b. den Benutzernamen des Kunden;
- c. die Kontonummer des Kunden;
- d. das Datum, an dem das Problem aufgetreten ist;
- e. die betroffene Transaktionsnummer, falls zutreffend; und
- f. eine klare und logische Beschreibung des Problems.

Beschwerden dürfen keine beleidigenden Aussagen enthalten, die an das Unternehmen oder einen Mitarbeiter des Unternehmens gerichtet sind.

Unser Kundendienst-Team kann sich direkt mit dem Beschwerdeführer in Verbindung setzen, um weitere Klärungen und/oder Informationen zu erhalten. Die Mitarbeit des Beschwerdeführers ist für die Bearbeitung der jeweiligen Beschwerde erforderlich.

Während unser Kundendienst-Team die meisten Anfragen lösen kann, können Sie diese auch als Beschwerde an unsere Compliance-Abteilung weiterleiten. Wir bevorzugen Beschwerden in schriftlicher Form, um Missverständnissen vorzubeugen.

Um sich mit der Compliance-Abteilung des Unternehmens in Verbindung zu setzen, schreiben Sie an complaints@trading212.com oder:

Compliance-Abteilung
Trading 212 UK Ltd.
Aldermay House
10-15 Queen Street,
London, EC4N 1TX

und legen Sie möglichst klar die Einzelheiten Ihrer Beschwerde dar.

Die Compliance-Abteilung arbeitet unabhängig, führt eine unparteiische Prüfung Ihres Falles durch und kontaktiert Sie bei Bedarf für weitere Informationen. Sie bemüht sich, die Sachlage einzuschätzen und beurteilt, ob wir ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit diesen Geschäftsbedingungen sowie rechtlichen Pflichten gehandelt haben. Sie können auch bestimmen, ob eine Entschädigung geboten wird.

4. Untersuchung

Nach Eingang Ihrer Beschwerde werden unsere Mitarbeiter Ihre Beschwerde bestätigen und, falls erforderlich, eine Untersuchung einleiten.

Obwohl unsere internen Verfahren uns eine Frist von bis zu acht Wochen für die Bearbeitung einer Beschwerde einräumen, werden alle Anstrengungen unternommen, um Beschwerden so schnell wie möglich zu lösen.

5. Zeitrahmen & Externe Streitschlichtung

Wenn das Unternehmen nach einer Frist von acht (8) Wochen seine Untersuchung nicht abgeschlossen und keine endgültige Antwort erteilt hat, müssen wir entweder:

- A. eine endgültige schriftliche Antwort geben, die:
 - a. die Beschwerde annimmt und gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen anbietet; oder
 - b. Abhilfe oder Abhilfemaßnahmen anbietet, ohne die Beschwerde zu akzeptieren; oder
 - c. die Beschwerde zurückweist und die Gründe dafür angibt, und, die
 - i. ein Exemplar des Standardmerkblatts der Financial Ombudsman Services (FOS) beifügt oder einen Link zu diesem Merkblatt angibt;
 - ii. die Adresse der Website des FOS enthält;
 - iii. den Beschwerdeführer darüber informiert, dass er sich bei Unzufriedenheit an den FOS wenden kann, und zwar innerhalb von sechs (6) Monaten nach dem Datum unserer endgültigen Antwort; und
 - iv. angibt, ob wir mit dem Verzicht auf die entsprechenden Fristen einverstanden sind oder nicht.
- B. eine schriftliche Antwort geben, die:
 - a. erklärt, warum wir nicht in der Lage sind, eine endgültige Antwort zu geben, und gibt an, wann wir voraussichtlich in der Lage sein werden, dies zu tun;
 - b. den Beschwerdeführer darüber informiert, dass er sich bei Unzufriedenheit an den FOS wenden kann;

- c. angibt, ob wir mit dem Verzicht auf die entsprechenden Fristen einverstanden sind oder nicht;
- d. ein Exemplar des Standardmerkblatts der FOS beifügt oder einen Link zu diesem Merkblatt angibt;
- e. die Adresse der Website des FOS enthält.

Der FOS ist eine vom Parlament eingerichtete unabhängige Stelle im Vereinigten Königreich zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Unternehmen, die Finanzdienstleistungen anbieten, und ihren Kunden.

Der FOS wird eine Entscheidung treffen, nachdem er Ihre Beschwerde und alle relevanten Aspekte, z. B. alle relevanten FCA-Regeln, geprüft hat. Der FOS ist befugt, die Beschwerde zu lösen, und das Unternehmen ist an seine Entscheidung gebunden. Sollten Sie sich dafür entscheiden, den FOS in Anspruch zu nehmen, können Sie dies kostenlos tun.

Sie können sich an den FOS wenden, indem Sie an folgende Adresse schreiben:

Financial Ombudsman Service

Exchange Tower, London

Vereinigtes Königreich, E14 9SR

Telefon: 0800 023 4567

E-Mail: complaint.info@financial-ombudsman.org.uk

Web: <http://www.financial-ombudsman.org.uk>

Bitte beachten Sie, dass der FOS eine Beschwerde erst dann prüft, wenn wir Gelegenheit hatten, auf die Beschwerde einzugehen, und dass Sie sich erst dann an den FOS wenden sollten, wenn Sie eine endgültige Antwort von uns erhalten haben oder acht Wochen nach dem Datum Ihrer Beschwerde, je nachdem, was früher eintritt.

Außerdem können Sie eine Beschwerde einreichen über die [Online-Plattform der Europäischen Kommission zur Streitschlichtung](#). Da der Dienst des Financial Ombudsmans für die Bearbeitung von Beschwerden über

Finanzdienstleistungsunternehmen errichtet wurde, ist es wahrscheinlich, dass Sie an den Financial Ombudsman Dienst verwiesen werden, dessen Einzelheiten oben aufgeführt sind.